

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 10. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Oktober 2019)

zum Thema:

Drehscheiben-Schulstandorte in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 28. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Okt. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21249

vom 10. Oktober 2019

über Drehscheiben-Schulstandorte in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Senats:

Gemäß § 109 Schulgesetz obliegt den Bezirken die Verwaltung und Unterhaltung der äußeren Angelegenheiten der allgemein bildenden öffentlichen Schulen. Hierzu zählen die Maßnahmen zur Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere der Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft daher Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde.

Dem Senat wurden nachfolgende Aussagen übermittelt:

1. Welche Planungen für Drehscheiben-Schulstandorte gibt es für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf?

Zu 1.:

Derzeit sind 3 Grundstücke als Drehscheibenstandorte vorgesehen.

- Sebnitzer Straße
- Bisamstraße/Landsberger Straße
- Dingolfinger Str. / Frankenholzer Weg

2. Wie ist der Stand für den Standort Sebnitzer Straße fortgeschritten (bitte konkret erfolgte Verfahrensschritte und Planungsstände auflisten)?

Zu 2.:

Für den Standort Sebnitzer Straße liegt eine Finanzierungszusage über SIWANA vor. Es wurde bereits in 2018 eine Machbarkeitsstudie zur Bebauung erarbeitet, die entsprechend den Anforderungen eines Drehscheibenstandortes erweitert wird und als Grundlage der Erarbeitung eines Bedarfsprogrammes dienen soll.

3. Wie stellt sich die personelle Ausstattung des RV Ost dar?

Zu 3.:

Geplant sind für den TV Ost:

- 1 Leitung RVO
- 3 Projektmanager/in
- 1 Umzugskordinator/in
- 1 Assistent/in

Aktuell besetzt ist die Stelle des Umzugskordinator und ab dem 01.01.2020 die Stelle der Assistenz. Alle anderen Stellen befinden sich noch im Stellenbesetzungsverfahren. Daher ist derzeit der RV Ost noch nicht arbeitsfähig.

4. Wie konnte der RV Ost die Baudienststellen bisher konkret entlasten?

Zu 4.:

Durch die fehlende Stellenbesetzung des RVO erfolgte bisher keine Entlastung.

5. Wie ist der Stand der HA-Vorlage für ein vereinfachtes Verfahren für die Drehscheibenstandorte (S18-20231)?

Zu 5.:

Die HA-Vorlage ist noch in Bearbeitung.

6. Welche Rolle spielt der RV Ost bei der Erstellung der Vorlage und welche Zuarbeiten müssen durch die Baudienststellen erfolgen?

Zu 6.:

Der RVO setzt sich für die Erstellung dieser HA-Vorlage ein, um Verfahren zu beschleunigen und die Umsetzung der Schulbauoffensive zu effektiveren. Mit den Baudienststellen wird dies abgestimmt, es sind keine gesonderten Zuarbeiten notwendig.

7. Wie ist der Planungsstand für die weiteren durch den Bezirk angemeldeten Drehscheiben-Standorte?

Zu 7.:

Für die im Bezirk vorgesehenen zwei weiteren Grundstücke werden Machbarkeitsstudien zur Bebauung und Nutzungsfähigkeit als Drehscheibenstandort beauftragt. Die Finanzierung der beiden Standorte ist Gegenstand einer Hauptausschussvorlage, die demnächst im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses beschlossen werden soll.

Berlin, den 28. Oktober 2019

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie